

## Presstext

### **Klasse(n) Klänge Portrait einer ungewöhnlichen Schulklasse**

*Ein Dokumentarfilm von Irene Langemann*

Sie heißen Seyran und Isabelle, Jan, Ruzbeh und Gregor, sind nachdenklich und vorlaut, überschwenglich fröhlich oder auch bitter enttäuscht von dieser Welt. Sie plappern aufgekratzt über Sex und Alkohol, reden mit Besorgnis über die berufliche Zukunft, verfallen wieder in pubertäre Platitüden, üben das ‚Küsschen hin und Küsschen her‘. Sie sind zwischen vierzehn und sechzehn, die meisten spielen ein Musikinstrument, viele kommen aus unterschiedlichen Kulturkreisen: aus Rußland, dem Iran, der Türkei und natürlich aus Deutschland. Denn sie sind alle Schüler einer Musikklasse am Humboldt-Gymnasium in Köln.

Es ist eine besonders aufgeweckte Klasse, die ihre Konflikte kampflustig und offen auslebt, keine Scheu vor Autoritäten hat. Und an den Nachmittagen stürzen sich die Jugendlichen in die Musik: Sie rocken und swingen, singen im Chor, zupfen die Saiten, hauen in die Tasten, improvisieren auf verschiedenen Instrumenten. Denn das ist das Besondere des Musikzweiges des Humboldt-Gymnasiums: hochbegabte Kinder zu fördern - ohne ihre Grundausbildung zu vernachlässigen - und musikinteressierten Schülern Anleitungen zum musischen Selbstaussdruck zu geben. Der Erfolg ist nicht zu übersehen: Vor allem in der Pubertät wird die Beschäftigung mit Musik zu einem Gegenpol von Aggressivität, Drogen und Gewalt, die in erschreckendem Maße an deutschen Schulen zugenommen haben. Denn die musische Bildung bietet die Chance, das Sinnliche mit dem Intellektuellen zu verbinden und fördert bei jungen Menschen sehr stark das kreative und innovative Element.

Durch das gemeinsame Musizieren entsteht auch eine mit Leben erfüllte Leistung, die einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung erbringt. Heute ist der Musikzweig des Humboldt-Gymnasiums eine anerkannte, in der Kölner und nordrhein-westfälischen Schullandschaft einzigartige und bei Eltern und Kindern sehr begehrte Einrichtung. Die Dokumentation entstand während drei Drehphasen im Sommer 1998.